

DEUTSCHLAND: DIENSTLEISTUNGEN IN DEN BEREICHEN ERHOLUNG, KULTUR UND SPORT

ANONYMER, NICHTOFFENER, EINPHASIGER KUNSTWETTBEWERB MIT VORGESCHALTETEM EUROPAAWEIT OFFENEN BEWERBUNGSVERFAHREN

Vorinformation oder eine regelmäßige nicht verbindliche Bekanntmachung nur zu Informationszwecken - Änderung

1 Beschaffer

1.1 Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock, die Bundesrepublik Deutschland vertretend

Rechtsform des Erwerbers: Regionale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2 Verfahren

2.1 Verfahren

Titel: anonymer, nichtoffener, einphasiger Kunstwettbewerb mit vorgeschaltetem europaweit offenen Bewerbungsverfahren

Beschreibung: Für den Neubau der Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung in Rostock-Lichtenhagen wird ein Kunst-am-Bau-Wettbewerb für die Freianlagen des Campus durchgeführt. Künstlerinnen, Künstler und Künstlergruppen aus Europa können sich ab dem 09.08.2024 mit drei Referenzprojekten (Kunstwerken) für eine Teilnahme am Wettbewerb bewerben. Aus den eingegangenen Bewerbungen werden bis zu elf Künstler bzw. Künstlergruppen oder Arbeitsgemeinschaften zur Teilnahme am Wettbewerb ausgewählt. Für die Realisierung der Kunst steht ein Budget von bis zu 600.000 Euro (brutto) zur Verfügung inklusive sämtlicher Kosten für Honorare, Material- und Herstellungskosten einschließlich Nebenkosten. Die Teilnahme am Wettbewerb wird mit 6.000 Euro (brutto) für die Entwurfserstellung vergütet, sofern eine den Bedingungen der Auslobung entsprechende Arbeit eingereicht wird. Zusätzlich wird ein Preisgeld von insgesamt 15.000 Euro (brutto) ausgelobt. Im Falle einer Realisierung werden die Aufwandsentschädigung und das Preisgeld auf das Künstlerhonorar angerechnet. Der Wettbewerb wird als anonymer, nichtoffener, einphasiger Kunstwettbewerb mit bis zu elf Künstlerinnen, Künstlern oder Künstlergruppen durchgeführt. Die Teilnehmenden für den ausgewiesenen Bearbeitungsbereich werden über ein vorgeschaltetes, europaweit offenes Bewerbungsverfahren ausgewählt. Der Kunstwettbewerb folgt den bestehenden Vorgaben zu Kunst am Bau und der Richtlinie für Planungswettbewerbe (RPW 2013), soweit diese anwendbar ist. Die Wettbewerbssprache ist Deutsch. Die geforderten Leistungen werden mit dem Auslobungstext im weiteren Verfahren mitgeteilt.

Interne Kennung: Kunst am Bau Freianlagen

2.1.1 Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 92000000 Dienstleistungen in den Bereichen Erholung, Kultur und Sport

Zusätzliche Einstufung (cpv): 92311000 Kunstwerke

2.1.2 Erfüllungsort

Postanschrift: Möllner Str. 10

Stadt: Rostock

Postleitzahl: 18109

Land, Gliederung (NUTS): Rostock, Kreisfreie Stadt (DE803)

Land: Deutschland

2.1.4 Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

3 Teil

3.1 Technische ID des Teils: PAR-0001

Titel: 24D41027R Kunst am Bau Freianlagen

Beschreibung: Anlass und Ziel des Wettbewerbs: Nachwuchskräfte des gehobenen Zolldienstes absolvieren ihre Ausbildung als Studium an der Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung beim Fachbereich Finanzen. Am neuen Bildungscampus der Zollhochschule in Rostock werden etwa 600 Studierenden des gehobenen Zolldienstes ihre fachtheoretische Ausbildung aufnehmen. Das duale Studium dauert insgesamt drei Jahre: Theoretische Fachstudien von insgesamt 18 Monaten am Fachbereich Finanzen, wechseln sich mit berufspraktischen Ausbildungsabschnitten ab, in denen die Zollinspektoranwärterinnen und -anwärter die Arbeit verschiedener Dienststellen der Zollverwaltung unmittelbar kennenlernen. Der neue Campus der Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung wird im Rostocker Stadtteil Lichtenhagen entstehen. Dieser ist in den 1970er bis 90er Jahren als Großwohnsiedlung konzipiert worden und beherbergt heute etwa 13.000 Menschen. Entwurf und Planung für die Neubauten stammen von Sauerbruch Hutton Gesellschaft von Architekten mbH, die Außenanlagen von ST raum a. Gesellschaft von Landschaftsarchitekten mbH. Ziel des Kunst-am-Bau-Wettbewerbs ist es, einen künstlerischen Entwurf für die Freianlagen am Hauptzugang des Campus und des Lehrgebäudes und dem Kreuzungsbereich zwischen Wohnheim und Lehrgebäude zu erhalten. Es werden künstlerische Positionen gesucht, die die Gegenwartskunst der Bundesrepublik Deutschland widerspiegeln. Es wird gewünscht, dass die Kunst einen Bezug zu Studium, Bildung und/oder Hochschul-Kontext und Wissenschaft aufweist. In diesem Sinne ist auch eine Auseinandersetzung mit der Freiheitsdemokratischen Grundordnung denkbar. Die Hochschule ist ein Ort des Gedankenaustausches. Daher sollten Kunstwerke in der Auseinandersetzung mit der spezifischen Architektur und dem Freiraum auch die Aufenthaltsqualität für informelle Treffen stärken. Wettbewerbsbereich: Drei langgestreckte Neubauten rahmen und verdichten einen öffentlichen Park, sodass zwei Hauptbereiche mit eigenem Charakter entstehen: Ein angehobenes Gartenplateau zwischen den beiden Wohnriegeln für die Studierenden und ein ebenerdiges, grünes Zentrum vor dem Hochschulgebäude, das unter den Bäumen auch der Nachbarschaft Begegnungsorte für Freizeit, Sport und zum Lernen anbietet. Der für Kunst-am-Bau vorgesehene Bereich liegt am Hauptzugang des Campus und Lehrgebäudes und dem Kreuzungsbereich zwischen Wohnheim und Lehrgebäude. Realisierungssumme: Für die Realisierung der Kunst steht ein Budget von bis zu 600.000 Euro (brutto) zur Verfügung inklusive sämtlicher Kosten für Honorare, Material- und Herstellungskosten einschließlich Nebenkosten. Aufwandsentschädigung und Preisgelder: Die Teilnahme am Wettbewerb wird mit 6.000 Euro (brutto) für die Entwurfserstellung vergütet, sofern eine den Bedingungen der Auslobung entsprechende Arbeit eingereicht wird. Zusätzlich wird ein Preisgeld von insgesamt 15.000 Euro (brutto) ausgelobt. Im Falle einer Realisierung werden die Aufwandsentschädigung und das Preisgeld auf das Künstlerhonorar angerechnet. Preisgericht: Das Preisgericht im Kunstwettbewerb setzt sich voraussichtlich aus sieben stimmberechtigten Preisrichterinnen und Preisrichtern zusammen, die nicht identisch mit den Mitgliedern des Auswahlgremiums des vorgeschalteten Bewerbungsverfahrens (Teilnahmewettbewerb) sind. Fachpreisrichterinnen und Fachpreisrichter: Prof. Dr. Susanne Gaensheimer (Direktorin der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen in Düsseldorf), Iris Musolf (Künstlerin, Berlin), Antje Schunke (Kuratorin und wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Kunsthalle Rostock) und Bettina Steinbrügge (Direktorin des Mudam in Luxemburg); stellvertretende Fachpreisrichterin: Prof. Dr. Ulrike Gawlik (Kunstwissenschaftlerin und Landschaftsarchitektin, Greifswald). Sachpreisrichterinnen und Sachpreisrichter: Dominik Köhler (Prodekan des Fachbereichs Finanzen der Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung und Referatsleiter Referat 11) in Stimmteilung mit Dr. Sylvia Haida (Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, Referentin Bauherrenaufgaben / Kunst am Bau), Tobias Micke (ST raum a. Gesellschaft von Landschaftsarchitekten mbH) und Carmen-Alina Botezatu (Leitung Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock). Derzeit wird geprüft, ob sich das

Preisgericht aus neun stimmberechtigten Preisrichterinnen und Preisrichtern zusammensetzen muss. In diesem Fall kommt die stellvertretende Fachpreisrichterin in Stimme und wird die Stimmenteilung zwischen Nutzerin und BlmA aufgehoben.

Interne Kennung: 24D41027R Kunst am Bau Freianlagen

3.1.1 Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 92000000 Dienstleistungen in den Bereichen Erholung, Kultur und Sport

Zusätzliche Einstufung (cpv): 92311000 Kunstwerke

3.1.2 Erfüllungsort

Postanschrift: Möllner Str. 10

Stadt: Rostock

Postleitzahl: 18109

Land, Gliederung (NUTS): Rostock, Kreisfreie Stadt (DE803)

Land: Deutschland

3.1.3 Dauer

Datum des Beginns: 01/10/2025

Enddatum der Laufzeit: 30/06/2026

3.1.5 Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#, #Besonders auch geeignet für:selbst#

Teilnahmeberechtigung zum Bewerbungsverfahren: Teilnahmeberechtigt sind ausschließlich professionelle bildende Künstlerinnen und Künstler. Künstlergruppen bzw. Arbeitsgemeinschaften gelten als eine Bewerbung. Die Professionalität ist durch eine Vita mit Ausstellungs- bzw. Projektverzeichnis nachzuweisen. Sofern keine Ausbildung an einer Kunstakademie oder in einer entsprechenden Einrichtung vorliegt, muss das Ausstellungs- bzw. Projektverzeichnis eine kontinuierliche künstlerische Tätigkeit belegen, die professionellen Ansprüchen genügt. Bei Künstlergruppen und Arbeitsgemeinschaften muss jedes Mitglied teilnahmeberechtigt sein. Juristische Personen haben eine bevollmächtigte Vertretung zu benennen, die für die Leistungen verantwortlich ist. Die bevollmächtigte Vertretung muss die Anforderungen erfüllen, die an natürliche Personen gestellt werden. Im Falle der erfolgreichen Bewerbung dürfen nur die in der Bewerbung genannten Personen am Kunstwettbewerb teilnehmen. Mehrfachbewerbungen sind ausgeschlossen. Teilnahme an der Bewerbung: Die Teilnahme am Bewerbungsverfahren erfolgt per Internet-Formular unter der Adresse: <https://ovf.wettbewerbe-aktuell.de/de/wettbewerb-43151>. Für die Teilnahme am Bewerbungsverfahren ist eine kostenlose Registrierung bei wettbewerbe aktuell erforderlich. Technische Hilfestellung bei der Registrierung und Bewerbung erfolgen direkt über die Wettbewerbsplattform, Frau Stöcks, Tel. 0049 (0) 761 - 774 5533 von Mo-Do 7:30-15:00 Uhr und Fr 7:30-12:30 Uhr oder per E-Mail an stoecks@wettbewerbe-aktuell.de. Das Bewerbungsformular und alle Anlagen sind als pdf bzw. jpg (Auflösung max. 300 dpi) im Format DIN A4 einzureichen. Erforderliche Bewerbungsunterlagen sind:

1. die vollständig ausgefüllt Eingabemaske mit personenbezogenen Angaben. Bei Arbeitsgemeinschaften sowie Künstlergruppen ist das federführende Mitglied (bevollmächtigte Vertretung) zu benennen. Angabe zu Wohn- oder Arbeitssitz, ggf. Mitgliedschaften in Berufsverbänden. Kurze Erläuterung (750 Zeichen inkl. Leerzeichen) zu drei Referenzprojekten (Kunstwerke/Entwürfe) – davon mind. zwei realisierte Projekte – mit Angaben zu Verfassenden, Titel des Projekts, Ort, Jahr, Realisierungskosten und Auftraggeber. Die Projekte sollen mit der Aufgabenstellung im Wettbewerb vergleichbar sein und die künstlerische Handschrift verdeutlichen. Die Projekte sollen möglichst aktuell sein. Das Online-Formular verfügt über ein Ampelsystem, das während der Eingabe rot anzeigt und erst auf grün schaltet, wenn alle Angaben vollständig ausgefüllt wurden.
2. Angaben zu Vita, Projektliste sowie ggf. Ausstellungsverzeichnis o.ä. (Nachweis der Teilnahmeberechtigung), maximal eine Seite DIN A4 je Teammitglied

im Hochformat, Schriftgröße mind. 11 Punkt in frei zu wählender Gliederung; Upload als pdf. 3. Abbildungen zu den drei geforderten Referenzprojekten: maximal eine Seite DIN A4 im Querformat je Referenzprojekt im frei zu wählenden Layout mit Angabe der im Bewerbungsformular angegebenen Nummernfolge; Upload als pdf oder jpg (Auflösung max. 300 dpi). 4. Ausgefüllte Eigenerklärung zu Verordnung (EU) 2022/576 Upload der ausgefüllten Eigenerklärung (eigenerklaerung_verbot_zuschlag_an_rus_unternehmen.docx). Die Bewerbungsunterlagen sind bis Dienstag, 5. November 2024, 16:00 Uhr einzureichen. Es dürfen keine Entwürfe zur Wettbewerbsaufgabe eingereicht werden! Rückfragen zum Bewerbungsverfahren sind bis 1. Oktober 2024, 16:00 Uhr möglich unter: <https://ovf.wettbewerbe-aktuell.de/de/wettbewerb-43151> (schriftliches Rückfragenforum). Die Bewerbungsunterlagen müssen vollständig eingereicht werden. Nicht vollständig eingereichte Bewerbungsunterlagen, Mehrfachbewerbungen bzw. -teilnahmen führen zum Ausschluss. Bewerbungen außerhalb des formalisierten Verfahrens sind nicht zulässig. Hinweis zur Auswahl und den Auswahlkriterien: Die Auswahl obliegt der Bauverwaltung. Der Eigentümer bzw. Bauherr, der Nutzer sowie das planende Architektur- und Landschaftsarchitekturbüro werden im Rahmen des Auswahlgremiums per Abstimmung beteiligt. Im Auswahlgremium sind zudem externe Kunstsachverständige vertreten. Die Mitglieder des Auswahlgremiums sind nicht im selben Verfahren Mitglieder des Preisgerichts. Auswahlkriterien und Bewertungsmatrix: Bewertet werden gemäß der Mindestanforderung die Referenzprojekte 1, 2 und 3 als Einzelbewertung. Zusatzpunkte können erreicht werden im Hinblick auf die Vergleichbarkeit der eingereichten Referenzprojekte mit der Aufgabenstellung im Kunstwettbewerb (Kunstprojekt im Außenraum). Die maximal zu erreichende Gesamtpunktzahl beträgt 150 Punkte. Bewertet werden: a. Gesamtbild der künstlerischen Qualität der Referenzprojekte mit je max. 45 Punkten für die Qualität des Gestaltungskonzepts in der Einzelbewertung von Referenzprojekt 1, 2 und 3 (= max. 135 Punkte), b. Vergleichbarkeit (Kunst im Außenraum) mit max. 15 Zusatzpunkten für eines der eingereichten Referenzprojekte 1, 2 oder 3 (= max. 15 Punkte). Besetzung Auswahlgremium: Dr. Ulrike Groos (Direktorin des Kunstmuseums Stuttgart), Dr. Brigitte Kölle (Sammlungsleiterin Kunst der Gegenwart der Hamburger Kunsthalle), Prof. Dr. Georg Imdahl (Kunstkritiker, Hochschullehrer an der Kunstakademie Münster), Silke Wagler (Staatliche Kunstsammlung Dresden, Leiterin des Kunstfonds Dresden)/angefragt, Susanne Titz (Direktorin des Städtischen Museums Abteiberg in Mönchengladbach)/angefragt, Stefan Jäckel (ST raum a. Gesellschaft von Landschaftsarchitekten mbH), Matthias Sauerbruch (Sauerbruch Hutton Gesellschaft von Architekten mbH), Stefan Herold (Dezernatsleitung Projektmanagement 3 beim Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamt Rostock), Stefan Rodine (Generalzolldirektion) und Julia Oel (Bundeanstalt für Immobilienaufgaben, Referentin Kunst am Bau). Die Bewerbungssprache ist Deutsch. Bewerbungen in anderen Sprachen werden nicht berücksichtigt. In der Bewerbungsphase werden keine Aufwandsentschädigungen gezahlt.

3.1.6 Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://ovf.wettbewerbe-aktuell.de/de/wettbewerb-43151> ,

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 01/10/2024 12:00 +02:00

3.1.7 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

3.1.9 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit Mecklenburg-Vorpommern

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock, die Bundesrepublik Deutschland vertretend

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock, die Bundesrepublik Deutschland vertretend

Organisation, die Angebote bearbeitet: Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock, die Bundesrepublik Deutschland vertretend

8.1 ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Registrierungsnummer: 13-L45012000000-38

Abteilung: Abteilung IV, Referat 450

Postanschrift: Schloßstraße 9-11

Stadt: Schwerin

Postleitzahl: 19053

Land, Gliederung (NUTS): Schwerin, Kreisfreie Stadt (DE804)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

E-Mail: zvs@fm.sbl-mv.de

Telefon: 000

Internetadresse: <https://www.sbl-mv.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffungsdienstleister

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1 ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit Mecklenburg-Vorpommern

Registrierungsnummer: 123

Abteilung: Geschäftsstelle der Vergabekammern

Postanschrift: Johannes-Stelling-Straße 14

Stadt: Schwerin

Postleitzahl: 19053

Land, Gliederung (NUTS): Schwerin, Kreisfreie Stadt (DE804)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Geschäftsstelle der Vergabekammern

E-Mail: vergabekammer@wm.mv-regierung.de

Telefon: +49 3855885165

Fax: +49 3855884855817

Internetadresse: <https://www.regierung-mv.de>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1 ORG-0008

Offizielle Bezeichnung: Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock, die Bundesrepublik Deutschland vertretend

Registrierungsnummer: 13-L45210001000-12-1

Postanschrift: Wallstraße 2

Stadt: Rostock

Postleitzahl: 18055

Land, Gliederung (NUTS): Rostock, Kreisfreie Stadt (DE803)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern, Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

E-Mail: zvs@fm.sbl-mv.de

Telefon: +49 385 588 87551

Internetadresse: <https://sbl-mv.de>

Profil des Erwerbers: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

Organisation, die Angebote bearbeitet

10 Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung: df830781-385c-4ea9-ad39-9b3ffa847b9d-01

11 Informationen zur Bekanntmachung

11.1 Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: c5826a53-af72-4e13-8d4e-6b2416bf411c - 01

Formulartyp: Planung

Art der Bekanntmachung: Vorinformation oder eine regelmäßige nicht verbindliche Bekanntmachung nur zu Informationszwecken

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 23/09/2024 13:45 +02:00

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

11.2 Informationen zur Veröffentlichung

Voraussichtliches Datum der Veröffentlichung einer Auftragsbekanntmachung im Rahmen dieses Verfahrens: 09/08/2024